

Heldbock – *Cerambyx cerdo*

Verbreitung des Heldbocks inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

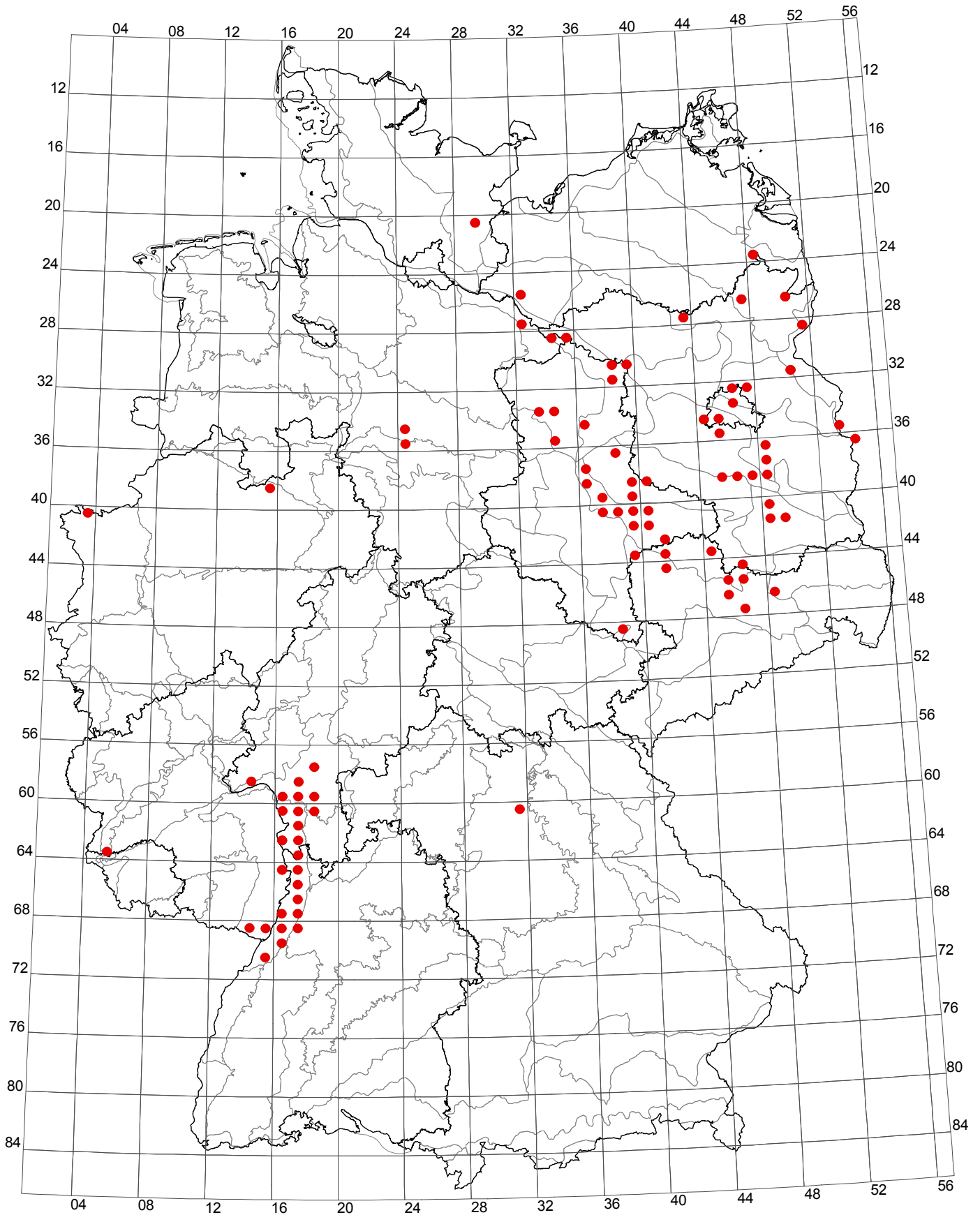
Ehemals war die Art in Deutschland regelmäßig und weit verbreitet. Die derzeitigen Verbreitungsschwerpunkte des Heldbocks in Deutschland liegen in den Hartholzauen entlang der Elbe (mit Nebenflüssen) und am Rhein. Darüber hinaus existieren Vorkommen in fast allen Bundesländern; außer Bremen, Hamburg, Saarland und Thüringen. In einigen Bundesländern sind die Vorkommen entweder klein oder isoliert. Zum Teil bestehen die Vorkommen nur aus wenigen besiedelten Bäumen, oder nur aus einem Brutbaum (Schleswig-Holstein).

An der Elbe stellt das Mittelbegebiet zwischen Wittenberg und Magdeburg (v.a. Steckby-Lödderitzer Forst und um Dessau) einen bundesweiten Schwerpunkt dar. Weitere bedeutsame Vorkommen entlang der Elbe befinden sich in Sachsen-Anhalt und Sachsen (bspw. Muldenaue) und der Niedersächsischen Elbtalaue. Entlang des Rheins sind schwerpunktmäßig die Gebiete um Karlsruhe, dem Bienwald sowie kleinere Einzelvorkommen um Worms und Ludwigshafen aktuell besiedelt. Neben diesen Schwerpunktorkommen im Bereich der genannten großen Flussauen, wird noch eine mehr oder weniger größere Verbreitung in Berlin und Brandenburg erreicht. Jedoch ist auch in Berlin-Brandenburg eine Abnahme von Vorkommen und Zunahme des Isolierungsgrades in den letzten Jahrzehnten zu verzeichnen.

Der Heldbock (*Cerambyx cerdo*) ist in Europa, mit Ausnahme Großbritanniens, Irlands und weiter Teile Skandinaviens, fast überall aber nicht zusammenhängend vertreten. Größere geschlossene Vorkommen befinden sich im Mittelmeerraum, wo jedoch auch weitere Arten der Gattung *Cerambyx* beheimatet sind.

Heldbock (*Cerambyx cerdo*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)